



Protokollauszug

aus der

42. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 18.09.2018

öffentlich

Top 3 Information zur Kündigung der Räumlichkeiten von RECURA

Herr Schubert weist eingangs darauf hin, dass es sich bei der Kündigung um eine Geschäftsführertätigkeit handelt.

Auslöser für die Kündigung war der wachsende Platzbedarf des Klinikum Ernst von Bergmann aufgrund des mit der notwendigen Sanierung des Gebäudes C und der Aufstockung der 9. Etage verbundenen Bedarfs an Ausweichflächen für Stationen und die Bereiche im Gebäude A.

Die ordentliche Kündigung erfolgte im Rahmen einer einvernehmlichen Vertragsauflösung beider Seiten zum 31.12.2018.

Herr Schubert betont, dass das Klinikum Ernst von Bergmann in seinem Gesellschaftszweck zuerst die stationäre Versorgung sicherzustellen hat.

Er weist darauf hin, dass es in der Landeshauptstadt Potsdam das Oberlinhaus als weiteren Träger gibt, der dieses Angebot vorhält.

Herr Schubert informiert, dass er in der kommenden Woche Gespräche mit der Geschäftsführung von RECURA führt. Parallel prüft die Wirtschaftsförderung Möglichkeiten der Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten.

Darüber hinaus geht es um den Erhalt von 40 Arbeitsplätzen. RECURA hat den Mitarbeitenden angeboten, im Stammhaus in Beelitz zu arbeiten. Auch im Klinikum Ernst von Bergmann wird eine Übernahme von Mitarbeitenden geprüft.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schubert, dass die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit den entsprechenden Therapieräumen und Schulräumen in dieses Gebäude ziehen soll. Das Oberlinhaus hält ebenfalls stationäre und ambulante Betreuung für Schlaganfallpatienten vor.

Abschließend teilt Herr Schubert mit, dass durch Herrn Grebner eine Zusammenfassung erfolgt, die dann an die Ausschussmitglieder ausgereicht werden kann.